

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großflächige Orchideenwiese mit leichtem Gefälle von Nord nach Süd, mit Niveauunterschieden von insgesamt ca. 2 m innerhalb der Fläche. Umgeben von Pionierwäldern aus Birken und im Saum Gebüsch aus Weiden und Weißdorn. Innerhalb der Fläche wachsen ebenfalls einzelne Weißdornsträucher und es istverhältnismäßig viel Verjüngung der Gehölze vorhanden. Im übrigen ist die Vegetation aber zum großen Teil offen und mager, bis zum Boden durchlichtet, derzeit teilweise auch aufgrund von Trockenstress. Die Krautvegetation ist nur um 20 cm hoch, ausgesprochen artenreich und blütenreich ausgeprägt. In den etwas feuchteren Teilbereichen sind sehr hohe Anteile von drei verschiedenen Orchideenarten - Echte Sumpfwurz, Mücken-Händelwurz und Breitblättriges Knabenkraut - vorhanden. Unter den Gräsern tritt häufig Zittergras auf, Rotschwengel und eingestreut immer wieder Pfeifengras. Neben den Orchideen kommen weitere floristische Besonderheiten wie Kreuzblümchen, Purgier-Lein, der in diesem Jahr in sehr großer Zahl in der Fläche zu finden ist, Gewöhnliche Distel und Sumpf-Herzblatt. Die Flächen werden im Rahmen einer Einschnittnutzung im Herbst einmal jährlich gemäht und offengehalten. Im Südteil sind die Bestände etwas artenärmer und etwas stärker von Feuchte geprägt, etwas niedriger gelegen, ebener. Mit relativ einheitlichem Bestand aus verschiedenen Orchideen, Landreitgrasfluren, viel Pfeifengras und etwas weniger Zittergras als im Nordteil. Die Verbuschung aus Weiden und vereinzelt vorkommende Sumpf-Kratzdistel zeigen den - zumindest zeitweilig - feuchten Standort an. Gegenwärtig ist der gesamte Bereich sehr trocken.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im Ostteil des Naturschutzgebietes Boberger Niederung südlich Walter Hammerweg, an der Rodelbahn		
Nachbarnutzung/en	Hauptsächlich Pionierwälder mit Birken Dominanz		
Rechtswert (X)	578339	Hochwert (Y)	5928757
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			

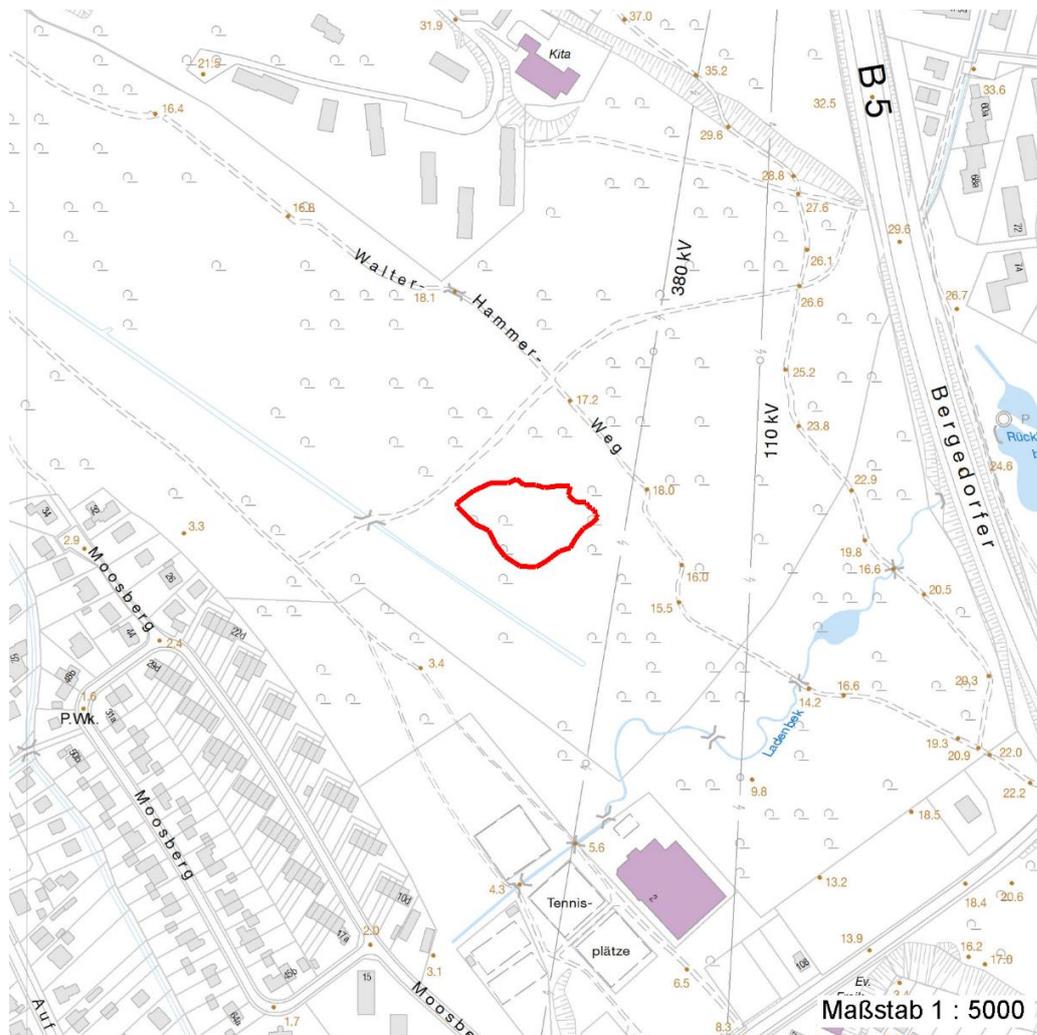
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
		DK5 - Name	Lohbrücke-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	270
Bearbeitung	BRA	Kartierung	02.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96768	87021	7828	265	15.07.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52913	0	7828_270_020715_1.JPG	
52914	0	7828_270_020715_2.JPG	
52915	0	7828_270_020715_3.JPG	
52916	0	7828_270_020715_4.JPG	
52917	0	7828_270_020715_5.JPG	
52918	0	7828_270_020715_6.JPG	
52919	0	7828_270_020715_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52920	0	7828_270_020715_8.JPG	
52921	0	7828_270_020715_9.JPG	
52922	0	7828_270_020715_10.JPG	
52923	0	7828_270_020715_11.JPG	
52924	0	7828_270_020715_12.JPG	
52925	0	7828_270_020715_13.JPG	
52926	0	7828_270_020715_14.JPG	
52927	0	7828_270_020715_15.JPG	
52928	0	7828_270_020715_16.JPG	
52929	0	7828_270_020715_17.JPG	
52930	0	7828_270_020715_18.JPG	
52931	0	7828_270_020715_19.JPG	
52932	0	7828_270_020715_20.JPG	
52933	0	7828_270_020715_21.JPG	
52934	0	7828_270_020715_22.JPG	
52935	0	7828_270_020715_23.JPG	
52936	0	7828_270_020715_24.JPG	
52937	0	7828_270_020715_25.JPG	
52938	0	7828_270_020715_26.JPG	
52939	0	7828_270_020715_27.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Keine (Aktuell keine erkennbar, die Flächen sind aber latent durch die Gehölzentwicklung bedroht. in den Randbereichen wird das Schnittgut aus der Pflegemahd an mehreren Stellen abgelagert. Hier ist keine Entwicklung von Wiesenvegetation möglich. es ist möglich dass durch diese Ablagerungen wertvolle Pflanzenstandorte in Mitleidenschaft gezogen werden.)
Wertgesichtspunkte	Überaus artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl, Vorkommen zahlreicher, floristischer Besonderheiten; eine der naturschutzfachlich und floristisch wertvollsten Flächen in Hamburg
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Reptilien Vögel
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Erhalt des überaus bedeutenden Artenbestandes Die Verbuschung muß auch weiterhin möglichst effektiv verhindert werden. Die Gehölzentwicklung ist aktuell recht kräftig, so dass keinesfalls auf einen herbstlichen Schnitt verzichtet werden darf. Das Vorrücken der Gehölze im Randbereich sollte unterbunden werden. Im Gegensatz dazu sollte versucht werden, die Flächen weiter in die angrenzenden Gehölze hinein auszuweiten. Der späte Mahdtermin ist grundsätzlich richtig und günstig zum Erhalt der Vegetation. Die Gehölze machen aber eventuell zusätzliche Pflegemaßnahmen notwendig. Sinnvoll wäre eine zusätzliche selektive Gehölzentfernung schon früh

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	<p>im Jahr. Das Schnittgut aus der Nutzung bzw. Pflege der Fläche, beinhaltet sehr wertvolles Diasporenmaterial und sollte grundsätzlich weiter verwendet werden andere flächenartenreicher zu machen. Es sollte in jedem Fall von der Fläche entfernt werden. Dort wo dies nicht umsetzbar ist, sollten in jedem Jahr die gleichen Orte zur Ablagerung des Pflanzenmaterials verwendet werden, damit keine neuen Vegetationsbestände in Mitleidenschaft gezogen werden. Grundsätzlich sollte eine Aufweitung der heutigen Wiesenflächen in die Randbereiche hinein angestrebt werden, insbesondere auch weil hier frühere Standorte von Lungenezian vorhanden waren, die heute nicht mehr auffindbar sind.</p> <p>Es hat in früheren Jahren in den Randbereichen Lungenezian gegeben, der heute vermutlich unter den Gehölzen verschwunden ist gegebenenfalls kann hier eine Samenreserve Revitalisierung werden.</p> <p>Streuwiesennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - einjähriger Schnitt im Oktober - Mähgut immer von der Fläche entfernen - zur Bekämpfung der Gehölze ist bedarfsorientiert zusätzlich ein früherer Schnitt im April eines Jahres mit hoch eingestellten Mähwerk denkbar - Die Fläche sollte zur Bereicherung der Artenvielfalt auf anderen Flächen herangezogen werden; dazu ist ein früherer Schnitt zur Zeit der Samenreife beispielsweise Anfang September notwendig. Das Mähgut muss dann frisch aufgenommen werden und auf der Zielfläche verteilt werden - die Gehölze in den Randbereichen sollten sukzessive aufgelichtet werden, dabei muss auf empfindliche Pflanzenbestände geachtet werden
Gebietszuordnung	
Flurstück	2077
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

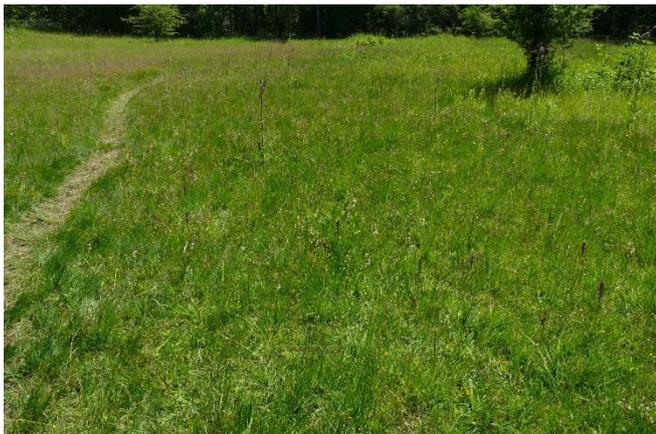
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7828_270_020715_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7828_270_020715_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7828_270_020715_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

Fotodatei 7828_270_020715_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	Biototyp	GNP
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	FFH-LRT	6410
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		A	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: > 10 Arten B: 6-10 Arten C: < 6 Arten	11	A	
4	Habitatstrukturen		A	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern (Bewertung als Expertenvotum) A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert Begründung für Bewertung: optimal B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)		A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	10	B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % C: > 30 - 70 %	10	B	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
5.2 Begründung für Bewertung: Fußpfade C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % C: > 70 %	20	A	
5.2 weitere Beeinträchtigungen A: Begründung für Bewertung: keine B: C:		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,3
	Reaktion	neutral	6,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,4
	Wechselfeuchteanzeiger		18
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-								3		V		
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-												
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	w		-	-								3				
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	h	W	-	-								1		2		
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w		-	-								3		V		
Campanula rapunculoides (Acker-Glockenblume)	7	w		-	-												
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	z	W	-	-								1		V		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w	W	-	-								V		V		
Carlina vulgaris (Golddistel)	7	z		-	-								1		3		
Centaureum erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut)	7	w		-	-								b	2			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-												

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrücke-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Dactylorhiza majalis (Breitblättriges Knabenkraut)	7	h	W	-	-									b	2	2	2	3
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z	W	-	-										2		3	V
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w		-	-													
Elaeagnus angustifolia (Schmalblättrige Ölweide)	7	w		-	-													
Epipactis palustris (Echte Sumpfwurzel)	7	h	W	-	-									b	1	2	1	3
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w		-	-													
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-													
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	z		-	-										3			
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-													
Gymnadenia conopsea (Mücken-Händelwurz)	7	z	T	-	-									b		3	0	V
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	w		-	-							X						
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-	-													
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-													
Hieracium spec. (Habichtskraut)	7	w		-	-													
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	w		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-													
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-													V
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	w		-	-													3
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-													
Lathyrus sylvestris (Wilde Platterbse)	7	w		-	-													3
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	h	W	-	-													1
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z	T	-	-													
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-													
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-													
Melilotus albus (Weißer Steinklee)	7	w		-	-													
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z	T	-	-													
Parnassia palustris (Sumpf-Herzblatt)	7	w	W	-	-									b	1	2	1	3
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-													
Polygala vulgaris (Gewöhnliche Kreuzblume)	7	w		-	-													1
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	h		-	-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	z		-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z		-	-													
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	w		-	-													3
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96768
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3465,468
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-															
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-															
Salix caprea (Sal-Weide)	7	z		-	-															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-															
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-	-												3			
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-															
Salix repens (Kriech-Weide)	7	h		-	-												2		3	V
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-															
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-															
Solidago virgaurea (Echte Goldrute)	7	w		-	-												3		V	
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w		-	-															
Succisa pratensis (Teufelsabbiß)	7	z	W	-	-												1	3	2	V
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-															
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w		-	-															
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	z		-	-															
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-															
Tussilago farfara (Huflattich)	7	w		-	-															
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		-	-															
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		-	-												2	3	V	V
Anzahl Rote Liste Arten													23	8	19	9				
Anzahl Arten													79							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland